Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1840

11.4.1840 (No. 30)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1419030

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 30. den 11. April 1840.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Regierung.

1) Nachdem der bereits in den Jahren 1826. und 1836. wegen Vagirens und unordentlichen Lebenswandels auf zwei Jahre in das Zwangs-Arbeitshaus zu Vechta verwiesene Hinrich Christoph Meyer aus Eckwarden, wegen Rückfalls in seine früheren Fehler, wiederum auf zwei Jahre und zwar unter Versetzung in die zweite Classe der Correctionaire, auch Zuerkennung einer körperlichen Züchtigung von 50 Ruthenstreichen, in das Zwangs-Arbeitshaus verwiesen worden, so wird solches in Gemäßheit des §. 48. der Landesherrlichen Verordnung vom 29. Mai 1821., über Bestimmung und Zweck der Zwangs-Arbeits-Anstalt, hiermittelst zur öffentlichen Kunde gebracht.

Oldenburg, 1840. April 4.

Bödeker.

Mentz.

2) Nachdem der bereits im Jahre 1832. wegen Vagirens und unordentlichen Lebenswandels auf ein Jahr in das Zwangsarbeithaus zu Vechta verwiesene Hinrich Wilhelm Flachmeyer aus Delfshausen, wegen Rückfalls in seine früheren Fehler, wiederum auf ein Jahr, und zwar unter Versetzung in die zweite Classe der Correctionaire, auch Zuerkennung einer körperlichen Züchtigung von 25 Ruthenstreichen, in das Zwangsarbeitshaus verwiesen worden, so wird solches in Gemäßheit des §. 48. der Landesherrlichen Verordnung vom 29. Mai 1821. über Bestimmung und Zweck der Zwangsarbeitsanstalt, hiemittelst zur öffentlichen Kunde gebracht.

Oldenburg, den 6. April 1840.

Mutzenbecher.

v. Berg.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

3) Auf den Hausmann Johann Hinrich Hoting zu Westerholt, früher Vergantungsschreiber zu Oldenburg, findet sich ingrossirt: 1807. Mai 30. (4 Marschvogteien) 1807. Mai 30. (Canzlei) 1806. Decbr. 2. (Stadt Oldenburg). »Alles dasjenige, was ihm aus einer, dahin übernommenen, Verpflichtung, für seine Ehefrau (Helene Menke geb. Menke,) als Nutznießerin der Güter ihres ersten Ehemanns, Gideon Georg Menke, haften zu wollen, etwa zur Last fallen möchte.«

Der beabsichtigten Tilgung dieser Ingrossate steht der angebliche Verlust der desfälligen Ingrossations-Documente resp. Renovationsbordereaux entgegen, und werden demnach auf Ansuchen des gedachten Joh. Hinr. Hoting alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde gegen die Tilgung der obigen Ingrossate protestiren können, hiedurch aufgefordert, sich deshalb im Angabetermine den 27. Mai 1840. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt am 3. Juni 1840.

Oldenburg, den 23. März 1840.

Schloifer.

Hobbie.

4) In Convocationssachen betreffend die Tilgung mehrerer auf den Hausmann Joh. Wehlau zu Specken impetrirter Ingrossate, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 23. März 1840. angesetzt gewesenen Angabe-Termine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher verlustig erklärt.

Oldenburg, 1840. März 30.

Schloifer.

Ruhstrat.

5) In Convocationssachen wegen des von dem Kapell-Musicus Kersting und dessen Ehefrau geb. Lübbers, verwittweten von Wilhelmi hieselbst, an

Landesbibliothek Oldenburg

den vormaligen Schullehrer Johann Friedrich Witte und dessen Ehefrau, Anna Margarethe geb. Schröder, zu Dingstede verkauften, außer dem Haarenthore belegenen, Gartens nebst Wohnhaus ꝛc. ꝛc., werden alle diejenigen, welche sich im Angabetermine vom 16. März d. J. nicht gemeldet haben, und in den Proclamen von der Angabe nicht befreiet sind, ihrer Ansprüche an die verkauften Grundstücke verlustig erklärt.

Oldenburg, den 24. März 1840.

Schloifer.

Ruhstrat.

Neuenburger Landgericht.

6) Der Blaufärber Johann Anton Eilert Carstens in Bockhorn hat vorgestellt: der Domainen-Inspector Anton Hinrich Bolken daselbst, habe laut Amtsprotocolls vom 21. April 1827. das vormals Spiesmackersche Wohnhaus mit Scheune und daran belegenem Garten zu Bockhorn, ferner die zur Stoffers- früher Spiesmackerschen Bau daselbst gehörenden Kirchen- und Begräbnißstellen in der Bockhorner Kirche resp. auf dem Bockhorner Kirchhofe für 1000 ℛ in Golde, zu 5 Proc. verzinslich, ihm verkauft. Dabei habe sich der genannte Verkäufer das Eigenthumsrecht und die Specialhypothek an die verkauften Immobilien bis zur Bezahlung des Kaufschillings reservirt. Außerdem habe er, J. A. E. Carstens, als Käufer, demselben eine General-Hypothek zur Sicherung des gedachten Kaufschillings nebst Zinsen und Kosten bewilligt. Eingetragen seyen das so vorbehaltene Eigenthum, die so reservirte Specialhypothek und die so bewilligte General-Hypothek in das Pfandprotocoll des Kreises Neuenburg auf fein, des J. A. E. Carstens, fol. am 8. Mai 1827., Morg. 10 Uhr.

Demnächst habe der Domainen-Inspector Bolken zu Bockhorn seine vorgedachte Kaufschillingsforderung mit allen Zubehörungen und Rechten, laut Amtsprotocolls vom 10. Mai 1827., ihm, J. A. E. Carstens, Namens seiner, seitdem verstorbenen ersten Ehefrau, Sophie Elisabeth geb. Meiners, ferner dem Kaufmann Joh. Meiners in Varel, als Curator des abwesenden Joh. Renke Meiners, weiter dem Kaufmann Joh. Hinr. Carstens in Bockhorn, als Curator des abwesenden Caspar Gottfried Meiners und dem Proprietair Joh. Hinr. Meiners in Varel, als Curator der Concurs-Masse der Creditoren des Schiffers Joh. Hinr. Deetjen zu Steinhausen, cedirt. Seitdem sei zwar der vorgedachte Kaufschilling abgetragen worden; es könne indessen das desfalls impetrirte, oben näher bezeichnete Ingrossat aus dem Grunde nicht getilgt werden, weil das bezügliche Ingrossations-Document verloren gegangen sei.

Es werden daher auf Ansuchen des vorgedachten J. A. E. Carstens zu Bockhorn alle diejenigen, welche Ansprüche an die vorerwähnte Forderung, an das vorbezeichnete Ingrossat und an das desfallsige Ingrossations-Document machen zu können vermeinen sollten, hiedurch aufgefordert, sich damit in termino den 18. Mai 1840. und der Verwarnung gehörig zu melden, daß widrigenfalls sie an ihren etwaigen Ansprüchen werden präcludirt, auch das obenangezogene Ingrossations-Document für mortificirt werde erkannt und die Tilgung des obenbezeichneten Ingrossats werde verfügt werden. Präclusivbescheid erfolgt 20. Mai 1840.

Neuenburg, den 23. März 1840.

v. Römer.

Ahlhorn.

7) Es haben des weyland Hausmanns Hermann Schwarting Wittwe zum Jaderberge, als Vormünderin ihrer minderjährigen Kinder, in Beistandschaft des Hausmanns Joh. Cordes daselbst, und deren großjähriger Sohn, Gerh. Aug. Schwarting allda, nach erfolgter Autorisation der Obervormundschaft, die zu dem zu dem Nachlasse ihres resp. weyl. Ehemannes und Vaters, des Hausmanns Hermann Schwarting zum Jaderberge gehörigen, zu Norderschweiburg zwischen Joh. Wessels und Gerd Lübben Ländereien belegenen zwölf Jücken grünen Landes, mit allen Rechten, Freiheiten und Lasten an den Pastor Georg Ernst Schwarting zu Rodenkirchen und den Hausmann Johann Christian Schwarting zum Rodenkircher Oberdeiche verkauft und zum Eigenthum abgetreten. Mit dieser Anzeige und Bitte um eine desfällige Convocation haben sie zugleich auf eine generelle Convocirung der Gläubiger ihres resp. Ehemannes und Vaters, des verstorbenen Hausmanns Hermann Schwarting zum Jaderberge, angetragen, welchem Gesuche deferirt worden.

Es haben demnach nicht nur diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einwenden, oder an das verkaufte Land, sondern auch Alle, die an den sonstigen Nachlaß des weyl. Hermann Schwarting zum Jaderberge Forderungen oder Ansprüche, aus irgend einem Grunde machen zu können vermeinen sollten, sich damit in termino den 18. Mai 1840. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben; jedoch sind von der Angabe die ingrossirten Gläubiger wegen ihrer Forderungen ausgenommen, indem diese mit etwaigen Zinsen ohne Angabe als

Landesbibliothek Oldenburg

rositirt angesehen werden sollen. Präclusivbescheid erfolgt 20. Mai 1840.

Neuenburg, den 21. März 1840.

v. Römer.

Ahlhorn.

8) Laut amtlicher Urkunde vom 13. Febr. 1840. hat die Wittwe des weyl. Eilt de Järken (oder Yärken) Grete geb. Carstens, zu Folkershausen im Kirchspiel Waddewarden, durch den Rechnungssteller Sagemüller in Zetel, ihren im Blauhandtergroden zwischen die Ländereien des Hausmanns Joh. Siefken zu Zetel und des Landmanns Gerh. Hannken daselbst belegenen Placken Landes von circa 4 Jück, mit allen Rechten, Freiheiten und Lasten für 870 ℳ Gold dem vorgedachten Joh. Siefken verkauft und abgetreten.

Auf des Käufers Ansuchen werden daher alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden oder an den verkauften Placken Landes und den dafür bedungenen Kaufpreis Forderungen und Ansprüche haben, hiedurch aufgefordert, sich damit in termino den 18. Mai 1840. bei Strafe der Präclusion und des immerwährenden Stillschweigens gehörig anzugeben; jedoch braucht Wilke Wilken in Blauhand den Heuer-Contract vom 12. Jan. 1838., wornach er den vorerwähnten Placken noch bis zur vollendeten Ernöte im Jahre 1843. von der Verkäuferin geheuert hat, nicht zu profitiren, vielmehr soll solcher nach des Käufers Erklärung als angegeben betrachtet werden. Präclusivdecret erfolgt 20. Mai 1840.

Neuenburg, den 22. März 1840.

v. Römer.

Ahlhorn.

9) Es wird hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß der Köter Diedrich Tietjen zu Leuchtenburg sich freiwillig einer Curatel unterworfen hat, welche auch vom Landgerichte über ihn verhängt ist, und können daher, ohne Zuziehung der nächstens zu bestellenden Curatoren, keine rechtsverbindliche Geschäfte mit dem gedachten Tietjen eingegangen werden.

Neuenburg, 1840. April 6.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

10) Der Landmann Hinrich Ahlers zu Grebswarden, als Generalmandatar der Ehefrau des Kaufmanns Jean Ferdinand Hachez in Bremen, Johanne Henriette Marg. geb. Ilksen, früher Wittwe des weiland Christian Ehlers zu Blexen, hat das seiner genannten Mandantin gehörige, zu Blexen belegene, olim Martensche Köterhaus, mit Gartengründen und allen sonstigen Pertinentien, insbesondere Kirchen- und Begräbnißstellen, laut Amtscontracts vom 5. März 1840. an Jeremias Mengers und dessen Ehefrau, Helene geb. Paradies, zu Blexen, verkauft und übertragen. Die mitverkauften Kirchen- und Begräbnißstellen sind namentlich:

1) ein Mannsstand in der Blexer Kirche, mitten unter der Orgel, F. 4,
2) ein Frauenstand daselbst, an der Nordseite X. 2. und
3) eine Begräbnißstelle auf dem Blexer Kirchhofe an der Nordseite der Kirche, ein Acker, № 1, von zehn Fuß.

Es werden demnach alle Diejenigen, welche an die gedachten Immobilien sammt Kirchen- und Begräbnißstellen, aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen machen zu können vermeinen, aufgefordert, solche in termino den 19. Mai 1840. gehörig anzugeben, bei Strafe der Präclusion und des Verlustes der Ansprüche und Forderungen; jedoch bedarf es wegen der ingrossirten Forderungen Sr. Herzoglichen Durchlaucht des Prinzen Peter von Oldenburg keiner Angabe, indem diese Forderungen sammt Zinsen als profitirt angesehen werden sollen. Präclusivdecret erfolgt 26. Mai 1840.

Ovelgönne, den 30. März 1840.

v. Lindelof.

Gräper.

11) Der Steuereinehmer Carl August Schmidt zu Seefelde ist heute als Rechnungssteller beim hiesigen Landgerichte recipirt worden.

Ovelgönne, 1840. März 30.

v. Lindelof.

Gräper.

12) Johann Heinrich Ekel zu Ovelgönne, als gesetzlicher und testamentarischer Grunderbe seiner verstorbenen Mutter, weiland Joh. Friedr. Ekel, Christian's Sohnes, Wittwe, geb. Addicks, daselbst, hat dem Lohgärber Joh. Christian Ekel zu Ovelgönne verkauft und übertragen:

1) das ihm gesetzlich zustehende Grunderbrecht und testamentarisch zustehende Wahlrecht, hinsichtlich der beiden, von seiner weil. Mutter herrührenden, zu Ovelgönne an der breiten Straße neben einander belegenen Wohnhäuser, und das ihm darnach daraus Begleichende;
2) das ihm aus der Gärberei, (Firma Gebrüder

Landesbibliothek Oldenburg

Ekel) welche mit Genehmigung der Obervormundschaft und mit Einwilligung der beim Absterben der weiland Mutter volljährigen Geschwister, in Gemäßheit des mütterlichen Testaments, für gemeinschaftliche Masse fortgeführt ist, testamentarisch Begleichende;

3) das ihm aus alten und neuen Buchforderungen Begleichende;

4) als Cessionar seiner vier volljährigen Geschwister:

a) der Ehefrau des Hausmanns Joh. David Friedrichs zu Süderschwey, Anna Margar. Sophie geb. Ekel,

b) der Wittwe des weiland Gastwirths Diedr. Ant. Schlüter daselbst, Helene geb. Ekel,

c) der Ehefrau des Klempners Hinr. Steuer zu Strohausen, Sophie geb. Ekel,

d) der Ehefrau des Hebungsschreibers Georg Friedr. Kumm in Varel, Marie geb. Ekel,

und hinsichtlich dieser sub a. b. c & d aufgeführten Erben, was ihnen aus den ad 1. 2 & 3 genannten Gegenständen ꝛc., oder, alles mit einem Worte zu umfassen, was ihnen, mit Berücksichtigung auf dasjenige, was sie schon erhalten haben, aus ihrem mütterlichen Nachlasse nunmehro noch begleichen mag. —

Auf Ansuchen des Joh. Christian Ekel werden demnach alle Diejenigen, welche hiergegen protestiren, oder aus irgend einem Grunde Ansprüche an die hierin gedachten, verkauften und übertragenen Gegenstände machen zu können glauben, aufgefordert, sich damit in termino den 19. Mai 1840. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes derselben gehörig anzugeben; jedoch brauchen nachbenannte Gläubiger keine Angabe zu machen, sondern es sollen deren Forderungen, cum omni causa, als profitirt angenommen werden:

1) Amtmann Greverus in Birkenfeld, wegen der zu fordern habenden 900 ℛ cum causa,

2) Mühlenmeister Thormählen Wittwe in Neuenburg, wegen der zu fordern habenden 270 ℛ cum causa,

3) Apotheker Fischer in Ovelgönne, als Vormund der minderjährigen Schwester des Käufers, Christian Ekel, wegen deren Erbtheil.

Der Präclusivbescheid soll am 26. Mai d. J. erlassen werden.

Ovelgönne, den 24. März 1840.

Hoyer.

Töllner.

13) Johann von Glahn zu Wehdel, Gerichts Beverstedt, hat laut Kaufcontracts vom 2. März 1840. die ihm gehörigen, in der Minnörter Feldmark belegenen, an Ulrich Soldenstedt und Joh. Ernst Stark Ehefrau Ländereien grenzenden vier Jück Landes, Pahlenland, Frankenhamm genannt, und zwar mit allen diesem Lande anklebenden Rechten und Gerechtigkeiten, Lasten und Beschwerden, dem Eimer Knübel zu Maihausen für die Summe von 600 ℛ verkauft und übertragen.

Alle Diejenigen, welche an die gedachten 4 Jücken Landes aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 25. Mai 1840. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes derselben gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 29. Mai 1840.

Ovelgönne, den 26. März 1840.

v. Lindelof.

Gräper.

Delmenhorster Landgericht.

14) Nachbenannte, aus hiesigem Kreise gebürtige, resp. darin ansässig gewesene Personen, als:

1) Harm Flügger, Brinksitzer aus Ganderkesee, Sohn des weil. Hinrich Flügger zum Bungerhofe, geboren am 4. April 1761.,

2) Hinrich Wilhelm Helmers aus Delmenhorst, Sohn des weil. Bürgers und Tuchmachermeisters Hermann Conrad Hellmers daselbst, geboren den 29. April 1768.,

3) Johann Hinrich Meyer aus Berne, Sohn des weil. Hinrich Meyer Bürgers daselbst, geboren den 5. März 1765.,

4) Nicolaus Friedrich Kramer (oder Cramer) aus Elsfleth, Sohn des Johann Peter Kramer daselbst, geboren am 10. October 1767,

welche schon seit vielen Jahren abwesend sind, und über deren Aufenthaltsorte so wenig, wie über deren Leben oder Tod, irgend eine Nachricht vorhanden ist, werden, so wie auch etwaige unbekannte Erben derselben, auf Antrag interessirter Verwandten, resp. der Curatoren ihres Vermögens hierdurch edictaliter geladen, sich längstens in dem dazu auf den 4. März 1841. angesetzten peremtorischen Termine, vor hiesigem Landgerichte entweder persönlich, oder durch genugsam Bevollmächtigte, zu melden, unter der Verwarnung, daß sie widrigenfalls für todt erklärt werden sollen, und ihr Vermögen den bekannten nächsten Erben, oder denjenigen, die sonst ein Recht zur

Landesbibliothek Oldenburg

Nachfolge darthun würden, überlassen und zuerkannt werden wird.

Zugleich werden alle diejenigen, welche vom Leben oder Tode der obgenannten Abwesenden Nachricht ertheilen können, zu deren Mittheilung an unterzeichnetes Gericht hierdurch aufgefordert.

Delmenhorst, den 8. Februar 1840.

Plate.

Lampe.

15) Johann Hinrich Meyer zu Hengsterholz, oder zu Meyerhafe in der Dorfschaft Havekost, hat vorgestellt: weiland Johann Hinrich Dördemann oder Döhlmann habe daselbst eine Brinksitzerei besessen, und diese sei auf dessen einziges Kind, Gesche Margarete Dördemann, vererbfäut worden. Letztere habe den Berend Meyer geehelicht und mit ihm auf der besagten Brinksitzerei gewohnt. Berend Meyer und dessen Ehefrau, deren Sohn er, Joh. Hinr. Meyer, sei, hätten, laut Amtsprotocolls vom 16. März 1827., ihm jene Brinksitzerei übertragen, bei der sich eine, zwei Tagewerk große Wiese befinde, die an der alten Delme in den Sether Wiesen liege. Mit Cammer-Consense vom 1. Novbr. 1839. habe er sodann laut Amtsprotocolls vom 30. Janr. 1840., durch seinen Vater die genannten zwei Tagwerk Wiesenlandes für 350 ℳ Gold dem Halbbaumann Hinrich Bernett verkaufen lassen.

Es werden demnach alle Diejenigen, welche hinsichtlich der befraglichen Wiese Rechte irgend einer Art haben, aufgefordert, sich damit in termino den 25. Mai 1840. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben; jedoch sind nachbenannte ingrossirte Pöste nicht anzugeben, weil dieselben hiermit nebst ihrem etwaigen Zubehör an Zinsen und Kosten als für bereits profitirt angenommen werden:

1) die Forderung des Harm Hinr. Beermann zu Deichhorst von 55 ℳ,
2) die Forderungen des Aerars der Stadt Delmenhorst von 75 ℳ und 70 ℳ,
3) die Forderungen der Kirche und der Kanzel zu Ganderkesee von 145 ℳ und 50 ℳ,
4) die Forderung des weil. Cammerassessors Barnstedt zu Delmenhorst, jetzt des Luer Meyer zu Bookhorn von 200 ℳ und
5) die Forderung des Joh. Hinr. Osterloh zu Hengsterholz von 60 ℳ.

Sollten indessen diese sub 1 bis 5 erwähnten Gläubiger gegen den Verkauf etwa protestiren wollen: so haben sie ihre Protestationsrechte im Angabetermine bei Strafe des Ausschlusses gehörig vorzubringen. Präclusivdecret erfolgt 27. Mai 1840.

Delmenhorst, den 25. März 1840.

Plate.

Lampe.

16) In Convocationssachen der Creditoren des Glasers Johann Friedrich Bischoff zu Warfleth, wegen Verkaufs seiner daselbst belegenen Köterei sammt allen Zubehörungen und Meyerrechtslande von Brauen Stelle ꝛc. ꝛc., überhaupt so wie er sie am 24. Nov. 1828. von Johann Dierk Wardenburg zu Neuenhuntorf käuflich erstanden, an den Heuermann Hermann Friedrich Meyer zu Warfleth, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 23. März d. J. deshalb hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen, auch etwaigen Protestationsrechten, nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt.

Delmenhorst, den 1. April 1840.

Plate.

Lampe.

Vechtaer Landgericht.

17) Der Küster Anton Meyer zu Damme, hat laut Amtsprotocolls vom 6. März 1840. einen, zu Neuenkirchen im Amte Damme zwischen Rudolph Meyer und Friedr. Westerhaus Gründen belegenen Erbpachtgrund, mit dem darauf befindlichen Wohnhause und dazu gehörigem Garten, wie auch vier Kirchensitze in der Kirche zu Neuenkirchen im Thurm dem Joh. Henrich Gründiek zu Nellinghof Kirchsp. Neuenkirchen verkauft.

Auf Ansuchen des Käufers werden daher alle diejenigen, welche an die verkauften Immobilien Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 18. Mai 1840. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses gehörig anzugeben; jedoch brauchen die Forderungen des katholischen Pfarrfonds zu Neuenkirchen von 200 ℳ Cour. und 100 ℳ Gold nicht angegeben zu werden, da der Käufer solche zu berichtigen übernommen hat. Präclusivdecret erfolgt 20. Mai 1840.

Vechta, den 24. März 1840.

v. Freitag.

Hagena.

Jeversches Landgericht.

18) In der Nacht vom 28./29. d. M. sind der Wittwe des Johann Martens Iken zu Hillershausen im Kirchspiele Oldorf mittelst Einbruchs folgende Sachen entwendet worden:

Landesbibliothek Oldenburg

1 schwarzes Merino Kleid mit kurzen Aermeln,
1 gedruckter catunener Oberrock, blau mit roth,
1 carirtes Kleid von Madras, mit kurzen Aermeln,
1 roth-carirtes baumwollenes Kleid mit kurzen Aermeln,
1 braunbunte cattunene Jacke,
1 weißbunte gestreifte cattunene Jacke,
1 braunbunte gestreifte cattune Jacke,
1 leinen-wollener Rock, gestreift mit hellblau, dunkelblau und roth,
1 dito dito rothgestreift,
1 dito dito grüngestreift,
1 Rock von weißem Piqué,
1 Rock von weißem Dimiti,
1 weißer wollener gestrickter Unterrock mit durchlöchertem Rande,
1 Schürze von Bombassin, schwarz geblümt,
1 Schürze von schwarzem Terno,
1 rothwollenes Umschlagetuch,
1 hellblaues Umschlagetuch mit buntem gewirktem Rande,
1 braunes wollenes Umschlagetuch,
1 schwarzgestickter Unterkragen,
1 schwarzer Frauenmantel mit blaucarirtem Futter und 2 Paar silbernen Haken und Oegen, von denen ein Paar gezeichnet: P. A.,
1 braunbuntes cattunenes Kleid,
1 blauer wollener Spencer,
1 weißer baumwollener Rock mit rothen und blauen wollenen Streifen,
47 Roof feines wollenes Garn, wovon 12 bis 14 Roof ein Pfund ausmachen,
42 Roof wollen Garn, wovon 7 bis 8 Roof ein Pfund ausmachen,
3½ Pfund dunkelblaues wollenes Garn,
4 Roof hellblaues wollenes Garn,
etwas türkisches rothes Garn,
73 Roof Heden Garn,
etwa 40 Stück Flachsen Garn,
etwa 16 Stück Bettlaken, wovon einige ganz neu, rothgezeichnet an zwei Ecken: G. C. I. 6 mit einer Krone,
1 Gerstenkorn Tischtuch,
4 Tischtücher von Leinewand, von denen zwei mit G. C. A. und eines J. M. J. gezeichnet,
6 leinene Handtücher,
1 Kissenbühre,
1 blau und weißcarirter Bettüberzug,
1 Mannshemd, gezeichnet P. A.
3 Frauenhemde, gezeichnet G. C. J. 6 mit einem Palmzweige,
einige alte Frauenhemde,
3 Säcke gezeichnet J. M. J.,
3 neue holländische Unterbettsbühren, wovon 2 genähet, an den Ecken mit blauen und weißen wollenen Frangen,
3 dito Pfühle, eben so beschaffen,
1 feine wollene fünfschaftene Oberbettsbühre, schon genähet, an einem Ende mit weißen Bändern,
1 baumwollene fünfschaftene Oberbettsbühre mit 4 dito Kissenblättern,
einige neue wollene fünfschaftene Kissenblätter, alles Bettzeug blaugestreift,
3 Bolten feines weißes Linnen etwa 150 Ellen enthaltend,
1 Todtenlaken von 24 Ellen 1½ Ellen breiter Leinewand, ganz neu, gezeichnet E. M. A., rundumher mit einem handbreiten Saum,
24 Kissenbühren, gezeichnet E. M. A., ganz neu,
1 drellenes Tischtuch mit 12 dito Servietten, gezeichnet E. M. A., ganz neu,
6 leinene Handtücher, gezeichnet E. M. A., ganz neu,
6 Gerstenkorn-Handtücher, gezeichnet E. M. A., ganz neu,
2 Paar neue rothgestreifte Bettgardinen,
1 drellenes Tischtuch,
1 Kissenbühre, gezeichnet J. G.

Es werden daher sämmtliche Behörden ersucht, auf diese Sachen genau achten und solche, so wie deren verdächtige Besitzer im Betretungsfalle anhalten zu lassen.

Jever, am 31. März 1840.

Tenge.

Wieben.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

19) Preis des Rockens unter der Börse:
pro Monat April à Scheffel 47 Gr.
Oldenburg, den 7. April 1840.

Wöbcken.

Wieting.

Amt Rastede.

20) Am Sonnabend, den 18. April d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen vor hiesigem Amte die Erdarbeiten zur neuen Chaussee vom Schlosse bis zum Rastederbrink ausverdungen werden.

Rastede, 1840. März 31.

Lauw.

Thiele.

Amt Westerstede.

21) Das von der Wittwe des weyl. Hausmanns Johann Hinrich Vögels zu Apen, Helene Sophie ge-

Landesbibliothek Oldenburg

borne Schröder unterm 27. Febr. 1838. errichtete Testament soll, da die Testatrix kürzlich verstorben, am 22. April d. J., Morgens 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Westerstede, 1840. April 1.

Oncken. Harbers.

Amt Brake.

22) Mit der öffentlichen Verdingung der behuf Instandsetzung der Popkenhöger und Collmar Sielzüge in der Braker Sielacht erforderlichen Erdarbeiten von pl. m. 950 Pütt in passenden Pfändern soll am 15. d. M. verfahren und um 9 Uhr Vormittags bei der Strückhauser Mühle begonnen werden.

Brake, 1840. Apr. 4.

Rasmus.

Strackerjan.

Amt Abbehausen.

23) Ein Mutterschaf, weiß von Farbe, ohne Merkzeichen, das seit längerer Zeit auf dem Lande des Anton Behrens zu Moorsee geweidet hat, soll am 22. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Carstenschen Wirthshause zu Moorsee öffentlich verkauft werden, wenn sich bis dahin der Eigenthümer nicht gemeldet haben sollte.

Ellwürden, 1840. April 6.

Hofmeister.

Strackerjan.

Amt Delmenhorst.

24) Die Berockung des Vogtei Deichpfandes bei Deichhausen soll am

15. k. M. April, Nachmittags 3 Uhr,

an Ort und Stelle unter Vorbehalt Oberlicher Genehmigung öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

Delmenhorst, den 31. März 1840.

Meisner. Hümme.

Amt Wildeshausen.

25) In den Herrschaftlichen Forsten des Hatter Berirts wird am 13. April d. J. folgendes Windfallholz verkauft werden

1) im Dötlingerholze, woselbst sich die Käufer Morgens 9 Uhr beim neuen Gehäge einzufinden haben, 3 Eichen, 24 Fichten in 17 Nummern und 4 Fuhren in einer Nummer abgetheilt

2) im Helmshöher Fuhrenkampe 489 Fuhren in 34 Nummern. Hierauf wird in der Helmshöhe noch das Windfallholz aus folgenden Revieren verkauft,

3) aus dem Stühe 10 Eichen und 11 Büchen, 10 Fichten in 4 Nummern und 107 Fuhren in 34 Nummern,

4) von dem Gute Welseburg 6 Fuhren,

5) aus dem Birkenbusch 3 Fichten und 245 Fuhren in 17 Nummern,

6) aus dem Wehe 2 Hainebuchen und 43 Fuhren in 4 Nummern,

7) aus der Wegpflanzung von Altona nach Wildeshausen 20 Fuhren in einer Nummer.

Die Fichten und Fuhren bestehen aus Latten, Sparren und Balken.

Wildeshausen, 1840. März 28.

v. Kettler. Krito.

Amt Damme.

26) Das am 1. d. M. vor dem Amte errichtete Testament der nunmehr verstorbenen Ehefrau des Blaufärbers Kreutzmann zu Damme, Catharine Elisabeth geb. Koopmann, soll am

Sonnabend den 18. d. M.,

Morgens 10 Uhr,

in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Damme, 1840. April 6.

Barnstedt.

Merling.

Amt Friesoythe.

27) Das amtlich errichtete Testamet des Zellers Eilert Göken und der Ehefrau desselben zu Lohe soll nach dem kürzlich erfolgten Ableben des Eilert Göken, so weit es die Disposition desselben befaßt, am 18. April d. J., Vormittags 11 Uhr, in hiesiger Amtsstube zur Publication gebracht werden.

Friesoythe, 1840. April 5.

Tappenbek.

Gymnasium zu Oldenburg.

28) Am Montage und Dienstage in der stillen Woche, Morgens von 9 bis 1 Uhr, wird das öffentliche Examen im Gymnasium gehalten, zu welcher Feyer das resp. Publicum hiedurch ergebenst eingeladen wird. Greverus,

Rector des Gymnasiums.

29) Am Sonnabend, den 25. April, um 9 Uhr Morgens, findet die Receptions-Prüfung der aufzunehmenden Schüler im Gymnasium Statt, und werden die resp. Aeltern erinnert, ihre Kinder die Schreib- und Aufsatz-Bücher des letzten halben Jahres mitbringen zu lassen. Greverus.

Landesbibliothek Oldenburg

Kirchen- und Schul-Sachen.

30) Alle diejenigen, welche Grabstellen auf dem bisherigen Bockhorner Kirchhof besitzen, und dafür Grabstellen auf dem, bevorstehenden Maitag in Benutzung kommenden, neuen Kirchhofe daselbst eintauschen wollen, welches gegen eine, an die Kirchen-Casse zu zahlende Abgabe von 18 gr. Gold für jede Grabstelle, nur bis zum 1. Mai dieses Jahres gestattet ist, haben deshalb im Laufe dieses Monats hieselbst sich zu melden, da, wie bemerkt, ein solcher Tausch späterhin überall nicht mehr zulässig ist.

Zur Nachricht und Nachachtung für die Betreffenden, welche ausserhalb des Kirchspiels Bockhorn wohnen möchten, wird solches auch noch durch die Oldenburgischen Anzeigen hiedurch jetzt bekannt gemacht und zugleich, daß Gräber zum erblichen Besitz auf dem neuen Kirchhofe, zu 1 ℛ Gold für jede Grabstelle bis zum bevorstehenden 1. Mai noch angekauft werden können, wogegen späterhin ein erhöheter desfälliger Kaufpreis von 1 ℛ 36 gr. Gold eintritt.

Bockhorn, 1840. April 5.

Der Kirchen Vorstand daselbst.

v. Holsten. Renken.

Zweite Publication.

Neuenburger Landgericht.

1) Verkauf der dem Kaufmann Johann Hemken in Bockhorn gehörigen, in № 22) sub 8) dieser Anz. näher bezeichneten Grundstücke, am 25. April 1840., Nachmittags 3 Uhr, in Cölers Wirthshause zu Steinhausen. Ang. 21. Apr. Präcl.-Decr. 23. Apr. 1840.

Delmenhorster Landgericht.

2) Wegen eines auf den Namen des Hausmanns Joh. Hinr. Voigt zu Bardewisch, zum Besten seines Bruders des Hausmanns Tönjes Voigt zu Butzhusen, am 26. Sept. 1825. bewirkten und bereits erloschenen Ingrossats von 1800 ℛ, wovon das desfallsige Ingrossationsdocument verloren gegangen seyn soll. Ang. 21. Apr. Präcl.-Decr. 27. Apr. 1840.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Rastede. Am 18. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, sollen bei der Amtsbesitzung hieselbst etwa 100 starke Eichen, Buchen, Eschen und Erlen öffentlich meistbietend verkauft werden.

F. Goose, Auctionator.

2) Ellwürden. Die Wittwe des weyl. Tischlermeister Johann Wilhelm Pieksen läßt am 21 April d. J, Nachmittags, in ihrer Wohnung öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verganten:

4 vollständige Betten, 2 lackirte tannene Kleiderschränke, 1 Sophatisch mit Rollen, 1 Dutzend eschene Stühle mit Ruschsitzen, ½ dito dito mit Rohrsitzen, 1 eichen Eckschrank, 1 Commode, 1 Wasserfiltrirfaß, 5 eiserne Töpfe, 2 kupferne Kessel, 1 Kesselhacken, mehrere Eimer, Balljen, Kiffen, Oxhöften, Tonnen und verschiedene Haus- und Küchen-Geräthschaften, 1 großes Takel, 1 großen eisernen Waagebalken, ferner eine Quantität Speck und Kartoffeln; sodann 5 Hobelbänke mit den completen Tischler-Handwerksgeräthschaften, darunter 1 große Fournierſäge, 1 Drechslerbank, 3 Schneidezeuge, circa 6 Dutzend Schrauben, groß und klein, 1 vollständiges Reißzeug und großen Vorrath von Möbelzeichnungen und Modellen; endlich mehrere Bohlen Mahagoni-, Eschen-, Ipern-, Akazien- und Linden-Holz und 2 neue Hobelbanks-Pfoste von Ipern-Holz

3) Oberhausen. Der Hausmann Hinr. Munderloh hieselbst, läßt am 27. April d. J. in seiner Wohnung, Mittags 12 Uhr anfangend, 9 tiedige Kühe und Quenen, 4 milchende Kühe, 26 güste Kühe und Quenen, 5 Pferde, 3 Füllen und sonstige hausgeräthliche Sachen öffentlich meistbietend verkaufen. Liebhaber wollen sich zeitig einfinden.

4) Ovelgönne. Der Rechnungssteller Wiechmann hat gerichtliche Erlaubniß erhalten, am 13. April, Nachmittags 2 Uhr, in seinem Hause verkaufen zu lassen: Betten und Kron-Bettstellen, Kleider-, Comtoir- und andere Schränke, 3 große neue Spiegel, mehrere mahagoni große und kleine Klapp- und andere Tische, 12 Polsterstühle, 1 porzellainen Caffee-Service mit Vergoldung, 1 Astral-Lampe, 1 acht Tage gehende Hausuhr, 1 großes neues Zug-Fischnetz, Töpfe und Küchengeräthe, Schildereien, 1 große eiserne Malzdarre, 1 Mühlenkammrad, circa 60 Fuder Dünger, 30 ostfeeische 1 ¼ zöllige Dielen, ferner 6 Fach Fenstergardinen mit Spieße, 1 Spiegel-Commode, 80 Bücher und Hauspostillen und sonstige hausgeräthliche Sachen, wozu etwaige Liebhaber hiemit eingeladen werden.

(Hierzu 1 Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 30 der Oldenburgischen Anzeigen, vom 11. April 1840.

5) Brake. Am Dienstag den 14. April, Nachmittags 2 Uhr, nach Auftrag des Hrn. C. v. Hüttschler hies. in dessen Packhause einige Quantitäten Norweger, Schwedische und Ostseeische Dielen, 1 und 1 ½ Zoll dick, in verschiedenen Längen und Breiten, desgleichen Bohlen von 2, 2½ und 3 Zoll Dicke. Das sämmtliche Holz ist als trocken und brauchbar besonders zu empfehlen. H. W. Buddeke, Makler.

6) Nadorst. Am 22. April d. J. läßt Berend Kreye hieselbst, Nachmittags 1 Uhr anfangend, 2 tiedige und 2 güste Kühe, 10 Stück junge Schweine, 50 Scheffel Rocken, 24 Sch. Weizen, 200 Sch. Kartoffeln, so wie 2400 ℔ Speck, Schinken, halbe Köpfe, Flomen, Schmalz und Mettwurst, öffentlich meistbietend verkaufen.

7) Streek. Am 21. April d. J. läßt H. D. Ahlers hieselbst 4 tiedige Kühe, 1 güste dito, 5 2jährige Quenen, 3 Pferde, worunter 1 trächtiges und 1 mit Füllen, 1 Sau mit Ferkeln, 1 trächtige dito, so wie 3 Wagen, Pflüge, Egden, Rocken, Kartoffeln, einige 100 ℔ Speck und allerlei hausgeräthliche Sachen öffentlich meistbietend verkaufen.

8) Oldenburg. Am 13. und 14. d. M., Mittags 12 Uhr, sollen im Lamberschen Clublocale am Everstenholze, allerlei hausgeräthliche Sachen, als: Betten, Bettstellen, Tische, Stühle, Küchentische, 1 Sopha, Leinenzeug, mehrere Tischgedecke, Messer und Gabel, Silberzeug, Gemälde, Commoden, Gläser, Bouteillen, allerlei Küchengeräthschaften in Kupfer, Messing, Zinn, Porzellain u. s. w. und allerhand sonstige Gegenstände, öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Sachen sind 2 Tage vor dem Verkaufe zu besehen.

9) Großenmeer. Zu der am 13., 14. und 15. d. M. Statt findenden Vergantung des Nachlasses des weyl. Hausmanns Eil. Gerh. Onken hieselbst, wird nachträglich bemerkt: daß am 14. auch 22 silberne Eßlöffel, 25 dito Theelöffel und 1 dito Taschenuhr mit verkauft werden.

10) Syuggewarderwisch. Hinr. Herm. Bruns läßt am 18. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, öffentlich meistbietend mit geraumer Zahlungsfrist verkaufen:

1 Wagen, 1 Pflug, 2 Egden, 2 Tauhölzer, 1 Mullpflug, 1 Pflugzug, Pferdegeschirr, 1 Sattel mit Zubehör, Landhecken und Rollbäume, mehrere Milchbaljen, Eimer, Karnen und Küfen, Tonnen und Kupen, 2 Tröge, 3 Tragejoche, Hacken, Forken, Balkschleeten und sonstiges Holz, 1 Dutzend Stühle, Tische, 2 Spiegel, 4 Betten, 1 Oefen mit 3 Töpfen, 1 eisernen Ofen mit Aufsatz, mehrere Fruchtsiebe, 1 Tömelzeug, Kartoffeln, Speck und Schinken, 1 kupfernen Kessel und verschiedenes Haus-, Milch- und Küchengeräth.

11) Friedeburg, 1840. April 6. Der Viehhändler Hinr. Jac. Klüver von Victorbus will am Donnerstage

den 30. April 1840., Nachmittags 2 Uhr,

in dem Wirthshause der Wittwe Theilen zu Kleinhorsten pl. m. 50 Stück beste Norder Marsch-Schafe mit voller Wolle, zum Theil mit Lämmern, auf Zahlungsfrist meistbietend verkaufen lassen.

A. Peters, Auctionator.

12) Everstен. Am 21. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, soll der bewegliche Nachlaß des weyl. Köters Martin Gerhard Helms hieselbst, als: 2 Pferde, 3 Kühe, wovon 2 tiedig, 3 vollständige Betten, 1 beschlagenen Ackerwagen, 1 Pflug, 1 Egde, mehrere Schränke, Tische, Stühle und allerhand sonstige hausgeräthliche Sachen, in der Wohnung des Erblassers öffentlich meistbietend verkauft; so wie dessen nachgelassene Köterstelle, bestehend in einem Wohnhause mit Scheune und Backofen, circa 27 S. S. Saatland, circa 11 Jück Weideland und ½ Torfmoor, öffentlich meistbietend auf 1 bis 4 Jahre verheuert werden, wozu Liebhaber sich einfinden wollen.

13) Dalsper Am 23. dieses Monats, Nachmittags 1 Uhr, läßt Eilert Gode hieselbst, 9 tiedige und milchende Kühe, 9 3jährige Ochsen und Quenen, 8 2jährige Ochsen und Quenen, 6 Ochsen- und Kuhrinder, 5 Milchkälber, 1 braune trächtige Stute, ohne Abzeichen, 1 dito dito mit Stern und weißen Hinterfüßen, 1 5jährige schwarze Stute, ohne Abzeichen, 1 2jährige dito dito, 1 4jährige braune Stute, ohne Abzeichen, 1 braunes Mutterfüllen, 4 Schafe, 1 Sau mit Ferkeln, 1 trächtige Sau, 1 beschlage-

Landesbibliothek Oldenburg

nen Wagen, 2 unbeschlagene dito, Pflüge, Egden, Acker- und Milchgeräthschaften, Pferdegeschirre, 1 kupfernen Kessel und sonstige hausgeräthliche Sachen öffentlich meistbietend verkaufen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

14) Oldenburg. Am 23. April und an den folgenden Tagen, Vormittags und Nachmittags, werden im Hause des Herrn Kaufmanns Sartorius die Mobilien des weyl. Kaufmanns Schwabe öffentlich verkauft werden, als 1 schönes Fortepiano, 1 Divan, 1 Sopha, Stühle, Tische, Spiegel, mahagoni Bettstellen, Kinderbettstellen, 1 große Hausuhr, Commoden, Schränke, 1 Kleiderrolle, 1 Comtoir-Pult, 1 Waagebalken mit Zubehör, schwere eiserne Gewichtstücke, 1 kleiner Wagen, Hühnerbauer, Regenfäßer, 1 mahagoni Ladentischplatte, Betten, Leinenzeug, allerlei Küchengeräth. J. H. Becker.

Verheurungen an den Meistbietenden.

1) Hartwarden. Die zur Concursmasse des Fr. Wefer am Abserdeich gehörige Köterei, als Wohnhaus und Garten, lasse ich am 14. d. M., Nachmittags 4 Uhr, in Wulffs Wirthshause zu Absen, von nächsten Maitag an auf 1 Jahr, entweder getheilt oder im Ganzen, öffentlich unter der Hand verheuern, wozu Heuerliebhaber eingeladen werden von dem prov. Curator der Masse L. G. Denker.

Ausverdingung.

1) Oldenburg. Die zu einer Hauptreparatur erforderlichen Arbeiten meines zu Ofen belegenen, vormals Hinrichs Hauses, als Zimmer-, Tischler, Maurer-, Decker-, Schmiede-, Maler- und Glaserarbeiten bin ich gewillet, am 14. April d. J., Mittags 1 Uhr, an Ort und Stelle mindestfordernd ausverdingen zu lassen. Annehmungslustige können die Bedingungen nebst Riß und Bestick zu jeder Zeit vor dem Termine in Hinrichs Hause zur Einsicht bekommen. J. C. Schlömann Wittwe.

Zu verkaufen.

1) Varel. Allerbeste Bettfedern mit Dunen, so wie auch Dunen ohne Federn, sind fortwährend zu haben bei Joseph Baruch Schwabe.

2) Varel. Es wünscht J. B. Peters folgende ihm gehörende Besitzungen zu werthseienden Preisen zu verkaufen, als: die ehemalige Deckersche Stelle, bei Heubült an der von Varel nach Rastede führenden Chaussee belegen, die Bartelsche Stelle am Javerberge, die Loohsen beim alten Jadersiel, die Klostermannsche und Kiehlersche an der Chaussee beim Neuenwege, und hier in Varel die beiden Häuser, als: das ehemalige Lahrmannsche und das Springersche. Etwaige Liebhaber wollen sich beim Eigenthümer melden.

3) Berne. Neuen Rigaer Leinsaamen, in bester Güte, empfehle zum billigen Preise angelegentlichst. H. W. Hölling.

4) Mühlenhof vor Oldenburg. Von frischen Oelkuchen habe ich jetzt wieder Vorrath.
Chr. Renken Sohn.

5) Oldenburg. Ein fast neuer sehr leicht gehender Korbwagen mit drei Tafelstühlen, unter Nachweisung von Gerdes, Auctionsbevollmächtigter.

6) Varel. Mall. Weintrauben, Citronen, Cassanien, Feigen, Königs-, Cathar.- und Anth.-Pflaumen, Rosienen, Corinthen, Mandeln, Krackmandeln, Wallnüsse, Hasselnüsse, cand. Ingber, alle Sorten feine Gewürze, viele Sorten feine und ordin. Thees, Rahm-Käse, worunter einige von 45 ℔, Edammer und kleine Schweizer Käse, Holl. Heringe, feines Prov. Oel, nebst vielen hier nicht bemerkten Artikeln bei C. N. Ohmstede,
nahe der Apotheke.

7) Oldenburg. Wegen Mangel an Platz ein Spiegel, worin das Glas beinahe 1 3/4 Elle lang, 1 Elle breit und sehr dick ist. Wo? erfährt man in der Expedition dieser Blätter.

8) Varel. Aus den besten Fabriken Deutschlands und Englands feine und ordinaire Tischmesser und Gabeln, Feder-, Taschen-, Brod- und andere Sorten Messer, mehrere Sorten Scheeren: recht hübsche Broncewaaren, als Gardienenhalter, Ringe und Rosetten, überhaupt alles zu einer completen Gardienenverzierung Nöthiges, Glockenzieher, Schilder ꝛc., so wie Geräthschaften für Handwerker, Messing, Eisendrath und Blech empfehle ich einer gefälligen Abnahme. C. N. Ohmstede,
nahe der Apotheke.

9) Oldenburg. Getrockneter und nasser Gest bei N. D. Meyer, Mottenstraße.

10) Varel. Eiserne Töpfe von 1 1/2 bis 80 ℔, Pfannkuchenpfannen, so wie Thee- oder Wasserkessel in verschiedenen Größen, Caffeemühlen von 24 gr. bis 3 ℛ ꝛc. C. N. Ohmstede,
nahe der Apotheke.

11) Oldenburg. Ein neuer kupferner, nur 4 Wochen benutzter Vorwärmcylinder von 42 ℔, des-

Landesbibliothek Oldenburg

gleichen eine Kühlschlange, zur Abkühlung der Maische oder Bierwürze, 32 ℔ schwer. Zu erfragen bei Herrn Kupferschmidt Lesmann auf dem innern Damm.

12) Golzwarden. Unterzeichneter beabsichtigt sein zu Elsfleth an der Steinstraße belegenes Haus unter der Hand zu verkaufen. Reflectanten belieben daher sich gegen Ablauf d. M. an den Herrn Steuer-Einnehmer Köppen daselbst oder an den Unterzeichneten wegen desfallsiger Bedingungen zu wenden.

H. Schmidt, Steueraufseher.

13) Strückhausen. Bei dem Schmidt D. Peters steht ein guter beschlagener Ackerwagen zum Verkauf.

14) Watkenstraße. 18,000 Pfund gut gewonnenes Klei-Heu von bester Güte, besonders gut für Pferde. G. F. Gröning.

15) Bremen, 7. April 1840. Von einer Parthie schöner neuer Berger Heringe geben wir sowohl bei mehreren als auch bei einzelnen Tonnen zu ungewöhnlich billigem Preise ab.

Borgstede & Blecher.

16) Oldenburg. Daß ich auch wieder für dieses Jahr mit gutem frischem Gemüse- und Blumensaamen versehen bin, für deren Güte völlig eingestanden wird, bringe ich dem geehrten Publicum ergebenst zur Anzeige und bitte, das bisher mir geschenkte Zutrauen auch in diesem Jahre mir zu Theil werden zu lassen. Verzeichnisse sind mit Angabe des Preises, der aber bei Pfunden bedeutend niedriger ist, bei mir gratis zu haben.

H. D. Kramer, Haarenstraße № 9.

17) Oldenburg. Bestes neues Rigaer Kron-Säe-Leinsaat, bei Tonnen und Scheffeln, Stedinger Hanfsaamen; wie auch neuer rother und weißer Kleesaamen zu den billigsten Preisen.

J. C. Bunnies.

18) Oldenburg. Große ausgesuchte Rosinen à ℔ 6 gr., Corinthen, Succade, Citronen billigst, bestes und mittel Mehl 19 und 22 ℔ 1 ℳ Cour., große neue Cathr. Pflaumen à ℔ 9 gr., alte gesunde dito ℔ 6 gr. F. H. Trouchon, Langenstraße.

Zu Kauf gesucht.

1) Oldenburg. Eine noch junge Ziege, welche in Kurzem kalben wird. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

2) Oldenburg. Einige Pflugochsen werden zu Kauf gesucht durch G. W. Schlömann.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. Eine freundliche, meublirte Stube in meinem Hause an der Petersstraße.

Höfers.

2) Oldenburg. Ich habe noch einige Wohnungen mit Gartenland außer dem Heiligengeistthor zu vermiethen. Hemje, Rechnungssteller.

3) Außer dem Heil. Geistthore. In dem olim Holleschen Hause habe ich die Ober-Etage, bestehend aus zwei Stuben, Kammer und Küche auf Ostern Umziehezeit zu vermiethen. Gerh. Janßen.

4) Oldenburg. Eine Stube mit oder ohne Möbeln auf Mai d. J. bei C. Stückel jun.

5) Oldenburg, außerm Heil.-Geistthor. Zwei Wohn- und Schlafzimmer sofort anzutreten bei

C. Heins.

Personen welche in Dienst verlangt werden.

1) Varel. Ein Gesell, der die Töpferarbeit gut versteht; man wende sich ehestens an den

Rechnungssteller Rüther.

2) Deedesdorf. Ein Sohn von rechtlichen Eltern, welcher Lust hat, die Maler-Kunst zu erlernen, kann sofort oder am 1. Mai d. J. unter annehmlichen Bedingungen bei mir in die Lehre treten.

J. Koth, Maler.

3) Bockhorn. Ein Sohn rechtlicher Eltern, der Lust hat die Maler-Profession zu erlernen, kann Maitag d. J. eine Lehrlingsstelle erhalten.

Nähere Auskunft ertheilt v. Harten.

4) Oldenburg. Eine Amme, welche vor Kurzem entbunden ist und sofort antreten kann. Nachricht ertheilt die Hebamme Nienaber.

5) Oldenburg. Ein Bursche rechtlicher Eltern kann sofort oder um Maitag d. J. bei mir in die Lehre treten. H. Tollberg,

Schuhmachermeister.

6) Oldenburg. 2 Malergesellen können sofort bei mir Arbeit erhalten.

Chr. Theod. Kuhlmann, Kurwickstraße.

Gelder anzuleihen gesucht.

1) Brake. Gegen Cession werden sofort 1400 ℳ und 1250 ℳ Gold anzuleihen gesucht. Das Nähere beim Rechnungssteller Kuhlmann.

2) Bäke, im Kirchsp. Neuenhuntorf. Als Vor-

Landesbibliothek Oldenburg

mund über weyl. Albert Pape Kinder suche ich auf sichere Hypothek gegen Cession 70 ℳ Gold im Juni 1840. anzuleihen. T. Kreye.

Gelder zu verleihen.

1) Tossens. 800 ℳ im Ganzen oder in kleineren Summen, auch mehrere sonstige Capitalien sofort oder gegen Mai d. J. Das Nähere bei
Neumann.

2) Huntlosen. Ich habe sofort 50 ℳ Gold Bittersche Pupillengelder zu belegen.
J. H. Hillen, Vormund.

Vermischte Nachrichten.

1) Dinklage, 4. April 1840. Allen, die mir bei der in der Nacht am 31. v. M. in meines Nachbars Hause entstandenen Feuersbrunst so wohlwollende als äußerst thätige Hülfe leisteten, und so fast mein ganzes Mobiliar in möglichste Sicherheit brachten, statte ich hiermit meinen wärmsten und herzlichsten Dank ab, und Gott Lob, daß nur ein Haus abbrannte.
A. Quick.

2) Seefeld. Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung des Reichsgräfl. Bentinckschen Amtsgerichts zu Varel vom 19. v. M. in № 26. der diesjähr. Anzeigen, ermangele ich nicht, hiedurch ergebenst anzuzeigen, daß ich unterm 30. v. M. auch als Rechnungssteller bei dem Großherzoglichen Landgerichte zu Ovelgönne bestellt und verpflichtet worden bin. Ich empfehle mich daher den Vormündern und Curatoren zu allen in das Fach eines Rechnungsstellers einschlagenden Arbeiten unter Versicherung einer streng-rechtlichen und prompten Bedienung angelegentlichst.
Meine Wohnung ist hieselbst bei dem Herrn Organisten Thorade. C. A. Schmidt.

3) Hartwarden. Diejenigen, welche an den verstorbenen Sielmeister H. G. Oltmanns zu Strohausen noch Forderungen haben, werden ersucht, ihre specificirten Rechnungen darüber an den hebungsführenden Vormund, Tischlermeist. H. Kossen zu Strohausen, binnen 14 Tagen einzuschicken. Zugleich werden alle, welche dem weyland Sielmeister Oltmanns noch schulden, aufgefordert, innerhalb gleicher Frist bei Vermeidung der Einklage Zahlung zu leisten.
J. A.: L. G. Denker.

4) Oldenburg, 1840. April 8. Da ich durch den Uebergang mehrerer meiner Schüler zum Gymnasium um Ostern Platz für andere erhalte, so bitte die Eltern, die etwa ihre Kinder mir anzuvertrauen geneigt seyn sollten, mich gefälligst bald davon in Kenntniß zu setzen. Candidat Frisius.

5) Oldenburg. Bei unserer Abreise von Oldenburg, sagen wir allen uns Wohlwollenden, Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.
Dorothea & G. Wangenheim.

6) Brake. Ein schon vor langer Zeit zur Reparatur bei mir gebrachtes silbernes Theesieb ist von dem sich legitimirenden Eigenthümer innerhalb 4 Wochen, gegen Bezahlung aller Kosten, wieder abzufordern, weil es sonst zum Besten wohlthätiger Anstalten verkauft wird. Orth.

7) Neuenfelde. Diejenigen, welche beabsichtigen, Leinen bei mir bleichen zu lassen, wollen solches gefälligst Ende d. M. bei der Wittwe Wiechmann in Oldenburg auf der Poggenburg abgeben.
Sötckamp.

Geburts-Anzeigen.

1) Dinklage, April 1840. Am 25. v. M. wurde unsere Tochter Johanna (verehelichte Frans zu Windhausen im Amte Seesen) von einem gesunden Mädchen leicht und glücklich entbunden, welches wir werthen Verwandten, Freunden und Bekannten hiedurch zur ergebensten Anzeige zu bringen uns beehren, ihrem geneigten Andenken uns bestens empfehlend. A. Quick und Frau.

2) Schwartau, 4. April 1840. Die am 3. d. M. erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Sohne zeige ich hiedurch allen unsern Verwandten und Freunden ergebenst an.
Apotheker Griesbach.

Todes-Anzeige.

1) Am 11. März starb zu Nimwegen der Schout by Nacht J. H. Bolken im 69. Jahre seines Alters. Verwandten und Freunden diese Anzeige von seinen trauernden Geschwistern.

2) Oldenburg. Am 4. d. M. starb ganz unerwartet mein geliebter Ehemann, der Gastwirth Hinrich Wiemken. Mit mir trauern 7 Kinder, die den Verlust ihres guten Vaters und Versorgers nicht fühlen, und wovon das jüngste noch nicht ein Jahr alt ist.
Zugleich verbinde ich damit die Anzeige, daß die von meinem seligen Manne geführte Gastwirthschaft unter guter Aufsicht unverändert fortgesetzt wird.
Hinrich Wiemcken Wwe.

Landesbibliothek Oldenburg